

Einleitung.....	5
1. Skriptstrukturen als Weltwissenseinheiten.....	10
1.1. Die Bedeutung kognitiver Strukturierungsmerkmale von Skriptaktionen auf die Aktivierung von Weltwissen.....	13
1.2. Eine Funktionsanalyse von Aktionsattribuierungen bei negativem Skriptausgang.....	23
1.3. Aktivierungsanalysen von Skriptkontexten mit Hilfe der Lexikalischen Entscheidungsaufgabe..	30
1.4. Der Einfluß inhaltlicher Sequenzierungen auf die Organisation von Wissen.....	39
1.5. Die Bedeutung von Vorkenntnissen als Schemawissen auf Verstehensprozesse und Behaltensleistungen.....	49
2. Kognitive Strukturierungshilfen bei der Informationsverarbeitung.....	65
2.1. Textverstehen als Heuristikenanwendung einer Problemlösungsstrategie.....	67
2.2. Nachweis der Existenz von "Source-Goal-Plan"-Einheiten als abrufbare Wissensstrukturen.....	79
2.3. "Belief-Expectancy Rules" als Interpretationshilfen bei der Datenverarbeitung von Anekdoten	85
2.4. Die Speicherung von Episoden über Thematische Organisationspointen.....	94
3. Codierungsmodalitäten und die kognitive Organisation motivierender Erwartungen.....	102
3.1. Der Einfluß der Codierungsmodalität beim inzi-dentellen Lernen.....	104
3.2. Die kognitive Verarbeitung abstrakterer Textinhalte bei begrifflicher Codierung.....	109
3.3. Informationsverarbeitung mit Ich-Beteiligung bei begrifflicher und verbaler Codierung.....	118
3.4. Affektanfächung durch Information über Normenverstöße als Einflußfaktor bei der Textverarbeitung.....	125
Der Stellenwert der Ergebnisse in der Wissenspsychologie.....	130
Forschungsperspektive.....	134
Literatur.....	136